
HARMONIKA INTERNATIONAL



Die Zeitschrift des Deutschen Harmonika-Verbandes e.V. 02. 2024

Gemeinsam sind wir stark

· Der DHV im Geflecht der Amateurmusikverbände



Mitbestimmung und Partizipation in der Jugendarbeit

Förderung von Beteiligung und
Demokratieverständnis

Neue Vorgaben aufgrund des „Herrenberg-Urteils“

Wie können Vereine rechtssicher
handeln?

der Chor mitgebracht, als sie *La Montanara* anstimmten. Ein Höhepunkt dieses Konzerts bildete natürlich der gemeinsame Auftritt von Chor und Akkordeon-Ensemble mit der heimlichen Hymne Südtirols, dem *Bozner Bergsteigermarsch*, wobei als Krönung das Publikum auch noch kräftig in den Refrain einstimmte. Mit reichlich Zugaben und ganz viel Beifall ging dieses erste Frühlingskonzert zu Ende. Text: Ursula Kaiser-Biburger



Akkordeonorchester I des Maisacher Würfels und Dirigentin Angelika Franken.

Musical *Die magischen Tiere vom Fußbergmoos* und Frühjahrskonzert des Akkordeonorchesters Maisacher Würfel

AM SAMSTAG, den 16. 3. 2024, wurde den Gästen des Akkordeonorchesters Maisacher Würfel im Bürgerzentrum Gernlinden ein buntes und abwechslungsreiches Programm geboten:

Im ersten Teil wurde das Musical *Die magischen Tiere vom Fußbergmoos* vom Tigerorchester I, II+III sowie dem Percussion-, Theater- und Flötenensemble des Maisacher Würfels aufgeführt. Die Akk-Key-Kids aus Schwabing unterstützten dabei.

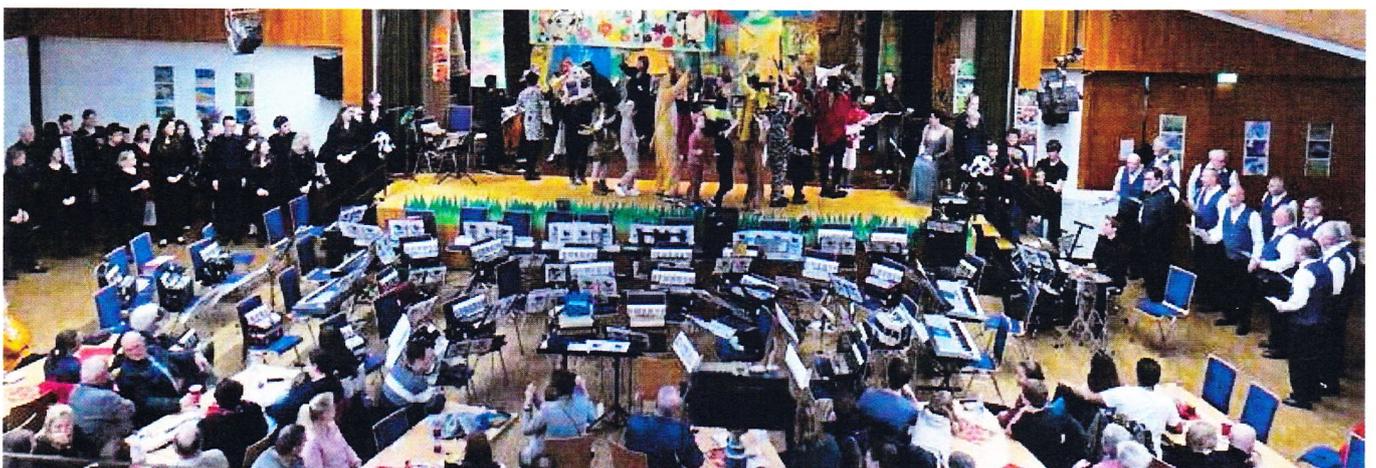
Die magischen Tiere vom Fußbergmoos handelt von 5 Jungen, die an einem langweiligen Nachmittag wie durch Zauberhand in das Buch der magischen Tiere hineingezogen werden, um dort einige Abenteuer mit den Fußbergmoostieren zu erleben. Sie werden in eine geheimnisvolle Versammlung der Tiere aus aller Welt



Akkordeonorchester Maisacher Würfel, Schwabinger Akk-Key-Kids sowie das Akkordeonensemble Ebersberg beim Abschlussfoto.



Schlussfoto vom Musical *Die magischen Tiere im Fußbergmoos*.



We Are The World gemeinsamer Schluss-Song mit Akkordeonorchester I des Maisacher Würfels links mitsingend, dem Emmeringer Männergesangsverein rechts mitsingend und dem Tigerorchester als Theater/Tanz/Percussion-Ensemble auf der Bühne tanzend agierend.



Akkordeonensemble Würfelklang vom Maisacher Würfel.

hineinkatapultiert, die sich immer in der Vollmondnacht zur Sommernacht im Fußbergmoos treffen und sich mit Hilfe der verwobenen, magischen Energie des gemeinsamen Musizierens mit allen Tieren der Welt vernetzen können. In diesen phänomenalen Orchesterproben treffen sie sich, um sich untereinander auszutauschen, wie sie die Welt verbessern könnten. Beim heutigen gemeinsamen Musizieren und Debattieren erarbeiten sie ein Konzept zur Rettung des Waldes und der Tiere, um die Natur für die Kinder unserer Welt, die unsere Zukunft bedeuten, zu erhalten. Waldgeister, Feen, Waldtiere sowie Tiere aus aller Welt können dabei mit Hilfe ihrer musikalischen Magie die Fußbergmooswald-Energien bündeln und die Beschlüsse der Tierklimakonferenz festlegen. Die Beschlüsse werden dann durch ihre Geheimagenten den Menschen in der Nacht heimlich ins Ohr zugeflüstert, wodurch diese animiert werden, die Ideen dann auch wirklich in die Tat umzusetzen.

Dieser erste Teil des Konzertes wurde spektakulär mit *We Are The World*, *We Are The Children* von Michael Jackson mit Tanz und Gesang, zusammen mit dem Chor des Akkordeonorchesters und tatkräftiger Unterstützung durch den Emmeringer Männergesangsverein, der im zweiten Teil mit eigenen Gesangseinlagen begeisterte, beendete.

Im zweiten Teil, nach einer entspannten Kaffee-Kuchen-Pause, übernahm das Ensemble I des Maisacher Würfels mit *Tea for two*, *Footprints* und *Copacabana* den rhythmischen Anfang, gefolgt vom Akkordeonensemble Ebersberg, das heute sein erstes Debut mit lustigen Artisten-Tricks sowie Griesinger-Kompositionen

wie *Mainzelmännchen* und *Bruder Lustig* unter der Leitung von Monika Schelle gab.

Das Tigerorchester I, dirigiert von Moritz Marsch, zeigte mit fetzigen Pop-Collection-Stücken von Alexander Jekic und *keep on grooving* von Wolfgang Kahl sein Können, gefolgt vom Emmeringer Männergesangsverein, der die Stücke *Signora delle cime*, *S'Frühjahr* und *Es muss Sonntag g'wesen sein* unter der Leitung von Joachim Dorfmeister vortrug.

Dann beendete das Akkordeonorchester I den Konzernachmittag mit einfühlbaren und rhythmisch bunt variierenden Stücken, wie *Auf einem persischen Markt*, *West Side Story*, *Flashdance* und den *Drei Nüssen von Aschenbrödel*, mit denen sie das Publikum begeisterten. Text: Angelika Franken, Fotos: Sonja Peterke



DHV-Landesverband Bayern
Vertreten durch: Georg Hettmann
Birkenstraße 43
85452 Moosinning
Tel.: +49 (0) 81 23 / 9889780
E-Mail: georg.hettmann@t-online.de

Brandenburg

25. Akkordeontage in Rheinsberg

DIE AKKORDEONTAGE IN DER Musikakademie Rheinsberg sind inzwischen Tradition und legendär. Hier stimmt einfach alles. Prima Stimmung, nette Menschen und hochkarätige Musikerinnen und Musiker treffen für drei Tage aufeinander. Viele, die einmal hier waren und im Kavalierhaus des Schlosses gewohnt und musiziert haben, werden zu Wiederholungstätern: Hat man die inspirierende Atmosphäre im Haus einmal erlebt, kommt man nicht davon los – und deshalb immer wieder. Finanziell gefördert wird die Bundesakademie vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg und dem Bund. Deshalb ist sie ein Ort für alle: Chöre, Orchester und Ensembles können in der ländlichen Ruhe und Abgeschiedenheit unter professionellen Bedingungen proben, weit genug von Berlin entfernt und nah genug, um gehört zu werden. Aber auch Musiklehrer, Orchesterleiter, fortgeschrittene Schüler sowie ambitionierte Amateure der Akkordeonszene treffen sich hier jedes Jahr im Februar, um sich auf die Wettbewerbe auf Bundesebene vorzubereiten oder einfach nur zum Vergnügen zu musizieren. Insgesamt waren rund 40 Teilnehmer angereist.

In diesem Jahr wurden zwei Workshops angeboten. Der Orchesterkurs wurde geleitet vom erfahrenen Dirigenten Hans Günther Kölz vom Hohner-Konservatorium Trossingen. Das Besondere an den Kursen bei Kölz ist, dass er musikalische Grenzgänge mit den Spielern ausprobiert. So wurden Kompositionen und Arrangements von Astor Piazzolla bis Claudio Monteverdi einstudiert. Einen weiteren Kurs leitete die Musikpädagogin und Dirigentin Sabine Kölz. Bei ihr konnten Musiker, die noch nicht so fit auf dem Akkordeon sind, aber Freude und Spaß am Musizieren haben, im kleineren Rahmen lernen, zusammen zu spielen.

Der Höhepunkt des Seminars war die Festveranstaltung zum 25-jährigen Bestehen der Akkordeontage. Der Präsident des Deutschen Harmonikverbandes, Jochen Haußmann, würdigte